

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

(Psychologie, Bachelor)

Aufenthalt an der Marmara-Universität in Istanbul, Türkei

im WS 2015 + SS 2016

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Bei der Vorbereitung darf man nicht allzu „deutsch“ sein. E-Mails an das International Office werden meistens sowieso nicht beantwortet; besser meldet man sich in der Facebook-Gruppe „Marmara University International Office“ oder „ESN Marmara 2015-2016“. Dort wird sicherlich einer der studentischen Mitarbeiter oder ESN-Organisatoren auf etwaige Fragen antworten. Das eigentliche bürokratische Erlebnis geht aber erst vor Ort los. Für die Residence Permit benötigt man jede Menge Papiere, die man in verschiedenen Ämtern besorgen muss, in denen die Mitarbeiter meistens kein Englisch sprechen. Im WS 2015 wurde das System ein wenig vereinfacht, man muss jetzt „nur noch“ seine Papiere in der Universität abgeben und bekommt die Residence Permit per Post bzw. holt sie im Postamt ab. Irgendwie kommt man da schon durch; in Deutschland kann man eigentlich noch keine Vorbereitungen treffen, um das Prozedere zu vereinfachen. Ich habe mir damals ein Visum geholt (ca. 60 – 70 Euro), es hat sich allerdings herausgestellt, dass man wohl nicht mehr braucht – ärgerlich. Die ESN(Erasmus Student Network)-Studenten an der Marmara-Uni werden euch da sicherlich behilflich sein, also keine Panik ☺

Viel wichtiger ist es, schon zu Hause einen Sprachkurs zu belegen. Ich selbst bin einen Monat vor Semesterbeginn angereist (Mitte August) und habe in der Sprachschule Tömer im Stadtteil Kadıköy (asiatische Seite) einen Sprachkurs belegt (Achtung: Als Erasmus-Student bekommt man 50 % Rabatt). Schon vorher habe ich in Münster am Institut für Arabistik und Islamwissenschaften einen Kurs belegt – beide Kurse sind empfehlenswert. In Istanbul habe ich sogar noch 5 weitere Kurse belegt. In der Uni wird ebenfalls ein Kurs angeboten, von dem man jedoch nicht zu viel erwarten sollte. Wer Türkisch lernen will, muss Eigeninitiative zeigen. Es lohnt sich aber wirklich. Auf Reisen habe ich davon sehr profitiert und auch im Alltag natürlich; viele Türken, sogar die Studenten, sprechen kein bzw. wenig Englisch und freuen sich unfassbar über jeden Brocken Türkisch, den man spricht. Lernt daher zu Hause schon am besten so viel Türkisch wie möglich ☺

Außerdem wichtig: Es ist nicht unüblich, dass die Kurse, die im Internet stehen, so nicht stattfinden bzw. dann doch auf Türkisch gehalten werden. Außerdem sollte man sich der Größe der Stadt bewusst sein. Die Campi der Uni liegen extrem weit auseinander. Wer z.B. in Erwägung zieht, Wirtschaftskurse zu wählen, sollte darauf achten, an welchem Campus diese gehalten werden. Generell: Flexibel sein. Vor Ort kann man alles anpassen, bis es passt – das ist sehr üblich hier.

Unterkunft (Suche, Kosten, Tipps und Tricks)

Ich habe in Kadıköy gewohnt – ein Studentenstadtteil auf der asiatischen Seite, den ich nur jedem ans Herz legen kann. Viele Erasmus-Studenten wohnen hier, das Viertel ist sehr aufgeklärt und hat unglaublich viele schöne Cafés und Bars, außerdem ist man mit der Fähre ganz schnell in Europa und kommt auch nachts gut aus dem Club zurück (mit dem Dolmus = Sammeltaxi). Für mein WG-Zimmer habe ich 700 Lira bezahlt – fast alle meiner Kommilitonen haben aber mehr bezahlt. Lasst euch nicht ausnehmen. Noch ein Tipp: Es gibt die „Best Flat Ever“ und noch eine andere Wohnung desselben Anbieters. Lasst besser die Finger davon. Es reicht bzw. ist sogar das Beste, wenn ihr vor Ort nach einem Zimmer sucht. Für die ersten Tage kann ich das Hush Hostel in Kadıköy empfehlen. Und von da könnt ihr die Suche starten – empfehlenswert sind die Internetseite „craiglist“ oder ihr stellt eine Suchanzeige in eine der vielen Facebook-Gruppen. Über den Preis kann man ruhig noch verhandeln – wir sind ja schließlich in der Türkei ;-)

Ansonsten solltet ihr euch möglichst schnell eine „Istanbul Kart“ besorgen – auf diese Karte lädt man Geld und kann sie für alle öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Ihr bekommt die auch von der Uni, da man als Student weniger zahlt, allerdings könnt ihr die Tage bis dahin kaum ohne überbrücken. Ihr bekommt die Karte fast überall bzw. müsst einfach nur jemanden auf der Straße ansprechen und findet sicher schnell eine Möglichkeit, an die Karte zu kommen.

Studium an der Gasthochschule (Kurse, Unterschiede in der Lehre, Anrechnung)

Da es ein reines Psychologie-Studium nicht gibt, sondern sich die Kurse eher im Bereich der Pädagogischen Psychologie bewegen und zudem noch auf Türkisch sind, habe ich beschlossen, für zwei Semester nach Istanbul zu gehen und zwei Semester in Münster hinten dran zu hängen. In einem Psychologie-Kurs habe ich zwei Hausarbeiten geschrieben, ansonsten Soziologiekurse und einen Kurs im Bereich Wirtschaft belegt. Die Soziologie-Kurse sind definitiv nicht auf dem Niveau unserer Uni, aber auf Englisch. Für den Wirtschaftskurs musste ich tatsächlich recht viel lernen. Zum Uni-Leben kann ich noch sagen, dass es eine unfassbar günstige Mensa gibt (ca. 50 Cent für ein Essen) und die türkischen Studenten wirklich sehr offen sind und auf Erasmus-Studenten zugehen – nutzt die Chance ☺

Alltag und Freizeit

Da bedarf es nicht vieler Worte – Istanbul ist eine großartige Stadt! Jedes Stadtviertel hat sein eigenes Gesicht; da ist Kadıköy auf der asiatischen Seite mit seinen Cafés und Bars, dem Moda-Park mit Meerblick und Tattoo- und Piercing-Läden; im Nachbarviertel Üsküdar hingegen sind viele Frauen konservativ gekleidet, tragen Kopftuch, und hier findet sich der beste Spot zum Schauen des Sonnenuntergangs. Auf der europäischen Seite Eminönü, das Touristenviertel; dann Taksim mit der İstiklal-Straße und ihren Abzweigungen, in denen sich das Istanbuler Nachtleben abspielt; Besiktas als zweites Studenten-Viertel Istanbuls mit einem ganz

besonderen Flair, Karaköy mit modernen Cafés und Graffitis neben Bauruinen – ich könnte noch lange so weitermachen. Kurz: In Istanbul wird es nie langweilig.

Und auch außerhalb Istanbuls hat die Türkei unfassbar viel zu bieten. Ich hätte vorher nicht gedacht, dass die Türkei landschaftlich so ein vielfältiges Land ist. Allen voran kommt Kappadokien mit seiner besonderen Felslandschaft (es gibt ESN-Trips, aber man kann auch einfach mit ein paar Freunden selbst rüberfliegen – Inlandsflüge und –busfahrten sind in der Türkei sehr, sehr günstig!). Andere Empfehlungen für Strand mit Backpacker-Flair sind definitiv Olimpos (Nähe Antalya) und das Butterfly Valley (Kelebekler Vadisi; Nähe Fethiye / Ölüdeniz). Auch Izmir und die umliegenden Dörfer sind einen Trip wert. Außerdem habe ich eine Reise nach Trabzon / Rize / Samsun am Schwarzen Meer gemacht. Die Gegend ist etwas konservativer, aber landschaftlich sehr reizvoll und die Menschen waren unfassbar nett. Generell kann ich sagen: Die Türken sind sehr, sehr gastfreudlich und einfach lustig. Es lohnt sich auf jeden Fall, zu versuchen, der „Erasmus-Blase“ zu entkommen und auch türkische Freunde zu haben. Solltet ihr die Gelegenheit haben, mit Türken einen Raki-Abend machen zu können, bei einer türkischen Familie essen zu können oder eventuell sogar zu einer türkischen Hochzeit gehen zu können – lasst sie nicht verstreichen ☺

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Wirklich schlechte Erfahrungen kann ich gar nicht nennen. Der Bürokratie-Dschungel hat zu Anfang echt genervt; auch freue ich mich, in Münster wieder weniger Beachtung von anderen Passanten zu bekommen. Und manchmal hat mir einfach die Natur gefehlt. Die Stadt ist so unfassbar groß und hat dafür wirklich wenige Bäume – ich würde fast sagen, dass Münster genau das Gegenteil von Istanbul ist.

Nach 10 Monaten fällt es mir wirklich schwer, diese Stadt zu verlassen. Ich werde jede Fährfahrt, den Blick auf die Bosporus-Brücke, meinen Lieblings-Reismann, die Straßenkatzen und –hunde, die unzähligen Spaziergänge am Meer, das Feiern am Taksim-Platz mit dem anschließenden „Islak Hamburger“, die türkische Unkompliziertheit, wahrscheinlich sogar das Verkehrschaos vermissen. Und alle Leute, die ich hier ins Herz geschlossen habe. Ich kann jedem ein Auslandsstudium in Istanbul nur wärmstens empfehlen! ☺

Datum: 21.07.2016